



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope

[DATaphyto.acw-online.ch](https://www.dataphyto.acw-online.ch)

Pflanzenschutzmittel für Auberginen

gedruckt am: 27.07.2023

Beachten Sie, dass die nachfolgenden Produkte nur für die jeweils im Feld "gilt für" aufgeführten Kulturen bewilligt sind. Gewisse Anwendungen sind ausschliesslich für bestimmte Anbauformen (Gewächshaus, Freiland, etc.) erlaubt.

Die Dataphyto - Datenbank stellt die aktuelle Bewilligungssituation für Pflanzenschutzmittel im Gemüsebau dar. Bewilligungsänderungen aus den letzten 4 Wochen sind möglicherweise noch nicht erfasst.

Rechtlich verbindlich für einen korrekten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind ausschliesslich die Originaldokumente der Zulassung (verfügbar bei den Firmen und beim BLW)!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Abamectin (IRAC Code 6)

Vertimec Gold (Syngenta)



3 d



0.05%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

**Minierfliegen
Rostmilben
Spinnmilben
Thripse**

Hinweise:

Toxisch für Raubwanzen und Raubmilben. Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Acequinocyl (IRAC Code 20B)

Kanemite (Stähler)



3 d



0.1 %



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Spinnmilben

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Maximale Aufwandmenge: 1.25 l/ha.

Wirkstoff: Acetamiprid (IRAC Code 4A)

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)



3 d



0.025%



Gazelle SG (Stähler)

3 d

0.025%



Oryx Pro (Syngenta)

3 d

0.025%



Pistol (Omya)

3 d

0.025%



Bewilligt für: **Aubergine**

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)

3 d

0.05%



Gazelle SG (Stähler)

3 d

0.05%



Oryx Pro (Syngenta)

3 d

0.05%



Pistol (Omya)

3 d

0.05%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

Barritus Rex (Renovita Wilen GmbH)

3 d

0.05%



Gazelle SG (Stähler)

3 d

0.05%



Oryx Pro (Syngenta)

3 d

0.05%



Pistol (Omya)

3 d

0.05%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Baumwanzen

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Azadirachtin A (IRAC Code UN)					
Agroneem (AGROLINE Bioprotect)	3 d	0.3%			
BIOHOP DeINEEM (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.3%			
Neem MAAG (Syngenta)	3 d	0.3%			
NeemAzal-T/S (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.3%			

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Blattläuse
Thripse

Hinweise:

Bei Befall 2-3 Applikationen im Abstand von 7 bis 10 Tagen. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. aizawai (IRAC Code 11A)					
XenTari WG (Leu + Gygax)	3 d	0.1%			

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 kg/ha. Nur gegen junge Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Agree WP (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.125%			
--	-----	--------	--	--	--

Bewilligt für: **Nachtschattengewächse**
 Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Aufwandmenge: 2 kg/ha. Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Agree WP (Andermatt Biocontrol)	1 w	2 kg/ha			
--	-----	---------	--	--	--

Bewilligt für: **Nachtschattengewächse**
 Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Nur gegen Larvenstadien. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. israeliensis (IRAC Code 11A)					
Solbac (Andermatt Biocontrol)	s. Info	0.25%			

Bewilligt für: **alle Kulturen**
 Schaderreger:

Trauermücken

Hinweise:

Jungpflanzen. Aufwandmenge: 5 ml/m². Nur gegen Larvenstadien. 2-3 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen. Boden nach der Anwendung einige Tage feucht halten.

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. kurstaki (IRAC Code 11A)					
Dipel DF (Omya)	3 d	0.125%			

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

BIOHOP DeIFIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.125%			
--	-----	--------	--	--	--

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Gewächshaus. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen.

Dipel DF (Omya)	3 d	0.06 - 0.1%			
------------------------	-----	-------------	--	--	--

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Blattfressende Raupen (alle)
Eulenraupen (blattfressend)

Hinweise:

Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.

Dipel DF (Omya)	3 d	0.06 - 0.1%			
------------------------	-----	-------------	--	--	--

Wirkstoff: Bacillus thuringiensis var. tenebrionis (IRAC Code 11A)					
Novodor 3 FC (Leu + Gygax)	3 d	0.3 - 0.5%			

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Kartoffelkäfer

Hinweise:

Anwendung: Frühjahr und Sommer. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Wirkt nur gegen junge Larven (L1 und L2).

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Beauveria bassiana (IRAC Code UNF)				
	Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)	3 d	1-2 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>				
Spinnmilben				
	Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)	3 d	2-3 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>				
	<u>Hinweise:</u>			
	Anwendung: Gewächshaus, ab Befallsbeginn, Behandlungsintervall 5-7 Tage. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Die Luftfeuchtigkeit muss nach dem Einsatz während mindestens 24 Stunden über 90% r. F. gehalten werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Naturalis-L (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.75 - 1 l/ha	 
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>				
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)				
	<u>Hinweise:</u>			
	Gewächshaus. Anwendung ab Befallsbeginn, Behandlungsintervall 5-7 Tage. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Die Luftfeuchtigkeit muss nach dem Einsatz während mindestens 24 Stunden über 90% r. F. gehalten werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Bifenazat (IRAC Code 20D)				
	Acramite 480 SC (Leu + Gygax)	3 d	0.025%	 
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>				
Spinnmilben				
	<u>Hinweise:</u>			
	Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Anwendung bei Befallsbeginn. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
Wirkstoff: Cypermethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)				  
	Cypermethrin (Sintagro)	2 w	0.025 %	 
	Cypermethrin S (Schneider)	2 w	0.025 %	 
	Cypermethrine Médol (Médol)	2 w	0.025 %	 
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>				
Erdräupen				
	<u>Hinweise:</u>			
	Aufwandmenge: 0.25 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Deltamethrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)



Aligator (Omya)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	2 w	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	2 w	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	2 w	0.05 %	

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

Decis Protech (Bayer) 3 d 0.08 %

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Decis Protech (Bayer) 2 w 0.08 %

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Erdräupen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.8 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 100 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Aligator (Omya)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (Schneider)	3 d	0.05 %	
Deltaphar (United Phosphorus)	3 d	0.05 %	
Deltastar (Stähler)	3 d	0.05 %	

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Bienengefährlich: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigttau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Etoxazol (IRAC Code 10B)

Arabella (Omya) 31.10.2023

 3 d

 0.05%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Spinnmilben

Hinweise:

Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

Wirkstoff: Fenpyroximate (IRAC Code 21A)

Kiron (Omya)

 3 d

 0.2%



Spomil (Syngenta)

 3 d

 0.2%



Bewilligt für: **Aubergine**

















Schaderreger:

Spinnmilben

Hinweise:

Aufwandmenge: 2 l/ha. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Nichtzielarthropoden vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Biotopen (gemäss Art. 18a und 18b NHG) einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Fettsäuren (IRAC Code UNE)				
	Oleate 20 (Stähler)	1 w	3 %	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Blattläuse		Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Spinnmilben				
	BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%	 BIO
	Lotiq (Syngenta)	0 d	2%	 BIO
	Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		Anwendung im Gewächshaus bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).		
	Siva 50 (Omya)	s. Info	2%	 BIO
	Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%	 BIO
	Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	Aubergine			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)		Aufwandmenge 20 l/ha. Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Gefahr von Phytotoxizität bei Überschreitung der angegebenen Konzentration. Bei Tagestemperaturen über 25°C ist das Produkt in den Abendstunden anzuwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
	BIOHOP DeIMON (Renovita Wilen GmbH)	0 d	2%	 BIO
	Lotiq (Syngenta)	0 d	2%	 BIO
	Natural (Andermatt Biocontrol)	0 d	2%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Spinnmilben				
	Siva 50 (Omya)	s. Info	2%	 BIO
	Vesol Pro (Syngenta)	s. Info	2%	 BIO
	Vista (Leu + Gygax)	s. Info	2%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Vorsicht! Bei der Herstellung der Spritzbrühe muss darauf geachtet werden, dass nicht zu viel Schaum gebildet wird, gegebenenfalls muss die Rührintensität entsprechend reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Spinnmilben				
	Neudosan Neu (GNS Consult AG)	s. Info	2%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u>	alle Kulturen			
<u>Schaderreger:</u>		<u>Hinweise:</u>		
Blattläuse		Pflanze allseitig gut benetzen. Wirkt nur bei direktem Kontakt. Nur bei mehrmaliger Behandlung genügend wirksam. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		
Spinnmilben				

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Flonicamide (IRAC Code 29)



Teppeki (Omya)
Teppeki (Syngenta)

3 d

0.01%



3 d

0.01%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse
Wanzen

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 1 Woche. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Hexythiazox (IRAC Code 10A)



Credo (Leu + Gygax)
Nissostar (Stähler)

3 d

0.04%



3 d

0.04%



Bewilligt für: **Aubergine**









Schaderreger:

Spinmilben

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Ab Befallsbeginn. Spritzungen mit Akariziden, die Clofentezin und Hexythiazox enthalten, führen vermehrt zu Resistenzen: Deshalb ist in einer Parzelle pro Saison nur eine Behandlung mit Mitteln aus dieser Gruppe durchzuführen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Lambda-Cyhalothrin (Achtung ÖLN) (IRAC Code 3A)					
	Karate Zeon (Syngenta)	3 d	0.01 %		
	Kendo (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.01 %		
	Kendo (Syngenta)	3 d	0.01 %		
	Techno 10 CS (Leu + Gygax)	3 d	0.01 %		

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.1 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

TAK 50 EG (Stähler)	3 d	0.02 %	
----------------------------	-----	--------	---

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 kg/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Ravane 50 (Schneiter)	3 d	0.02 %	
Techno (Leu + Gygax)	3 d	0.02 %	

Bewilligt für: **Aubergine**
 Schaderreger:

Blattläuse
Erdräupen
Minierfliegen
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Behandlungen im Abstand von 7 - 14 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Maltodextrin (Physikalische Insektizide)			
BIOHOP MaltoMITE (Renovita Wilen GmbH)	3 d	2.5%	 BIO
Glumalt SL (Andermatt Biocontrol)	3 d	2.5%	 BIO
Majestik (Omya)	3 d	2.5%	 BIO










Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse
Spinnmilben
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pirimicarb (IRAC Code 1A)			 
Pirimicarb (Omya)	1 w	0.05 %	
Pirimicarb 50 WG (Schneider)	1 w	0.05 %	
Pirimor (Leu + Gyax)	1 w	0.05 %	
Pirimor (Stähler)	1 w	0.05 %	
Pirimor (Syngenta)	1 w	0.05 %	


Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Anwendung: spritzen. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das diesen Wirkstoff enthält. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion dieser Distanz beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Pyrethrine (IRAC Code 3A)			 
BIOHOP DeITRIN (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.25%	 BIO

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse
Kartoffelkäfer
Spinnmilben
Thripse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (IRAC Code 3A)

Piretro Verde (Leu + Gygax)



3 d



0.25%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Kartoffelkäfer

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Anwendung: Maximal 4 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen. Gefährlich für Bienen - Darf nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden.

Pyrethrum FS (Andermatt Biocontrol)

3 d

0.05 %



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.5 l/ha. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 2 Punkte reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Parexan N (Omya)

3 d

0.1 - 0.2%



Piretro MAAG (Syngenta)

3 d

0.1 - 0.2%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Kartoffelkäfer

Spinnmilben

Thripse

Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle um 3 Punkte reduziert werden. Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern.

Wirkstoff: Quassiaextrakt (IRAC Code UNE)

Quassan (Andermatt Biocontrol)



3 d



0.2%



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

Blattläuse

Hinweise:

Pflanzen allseitig gut benetzen. Behandlung nach Bedarf wiederholen.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Rapsöl (IRAC Code UNE)

Telmion (Omya)



3 d



2 %



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattläuse

Spinnmilben

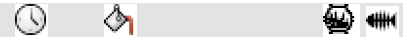
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Spinosad (IRAC Code 5)



Audienz (Omya)	3 d	0.005%	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.005%	BIO
Elvis (Stähler)	3 d	0.005%	BIO

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Kartoffelkäfer

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.05 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	3 d	0.03 - 0.04%	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.03 - 0.04%	BIO
Elvis (Stähler)	3 d	0.03 - 0.04%	BIO

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Erdräupen
Eulendraupen (blattfressend)
Thripse

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.3 - 0.4 l/ha. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	3 d	0.03%	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.03%	BIO
Elvis (Stähler)	3 d	0.03%	BIO

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.3 l/ha. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta)	3 d	0.1%	BIO
----------------------------	-----	------	------------

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Kartoffelkäfer

Hinweise:

Aufwandmenge: 1 l/ha. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta)	3 d	0.6%	BIO
----------------------------	-----	------	------------

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Tomatenminiermotte

Hinweise:

Aufwandmenge: 6 ml/10 m². Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta)	3 d	0.6 - 0.8%	BIO
----------------------------	-----	------------	------------

- Insektizide und Akarizide -

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

**Erdruppen
Eulenraupen (blatffressend)
Thripse**

Hinweise:

Aufwandmenge: 6-8 l/ha. Gefährlich für Bienen - Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter vor der Behandlung entfernen (mähen oder mulchen). Darf nicht angewendet werden, wenn sich blühende Pflanzen in benachbarten Parzellen befinden. Anwendung im geschlossenen Gewächshaus sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Audienz (Omya)	3 d	0.04%	BIO
BIOHOP AudiENZ (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.04%	BIO
Elvis (Stähler)	3 d	0.04%	BIO

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Baumwanzen

Hinweise:

Dosierung: 0.4 l/ha. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Perfetto (Syngenta) 3 d 0.8 % **BIO**

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Baumwanzen

Hinweise:

Dosierung: 8 l/ha. Nur vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen gegen Baumwanzen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Gefährlich für Bienen: Darf nur am Abend, ausserhalb des Bienenfluges mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z. B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen oder nur im geschlossenen Gewächshaus eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Spirotetramat (IRAC Code 23)

Movento SC (Bayer) 3 d 0.075% **BIO**

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Rostmilben

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.75-1.5 l/ha. 1 bis 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr. Intervall: 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten! Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Movento SC (Bayer) 3 d 0.075% **BIO**

Bewilligt für: **Aubergine**



Schaderreger:

**Blattläuse
Weisse Fliegen (Mottenschildläuse)**

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Aufwandmenge: 0.75-1.5 l/ha. Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Intervall 7 bis 14 Tage. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Insektizide und Akarizide -

Wirkstoff: Steinernema carpocapsae (Lebende Organismen)			
BIOHOP NemaSCHNAK (Renovita Wilen GmbH)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO
Carponem (Andermatt Biocontrol)	3 w	0.5-1 Mio/m2	 BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Erdräupen
Maulwurfsgrielen

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 Mio/m2	 BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Erdräupen

Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Nemastar (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	0.5 - 1 Mio/m2	 BIO




Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Maulwurfsgrielen

Anwendung in der Vegetationsperiode bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung). Nur gegen Larvenstadien. Beim Auftreten der ersten Larven im Boden. Nematodenbehandlung vor Pflanzung.

Wirkstoff: Xenorhabdus bovienii + Steinernema feltiae (Lebende Organismen)			
Traunem (Andermatt Biocontrol)	s. Info	500000 Org/m2	 BIO

Bewilligt für: alle Kulturen

Schaderreger:

Hinweise:

Trauermücken

Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

Nemaplus (fenaco UFA-Samen Nützlinge)	s. Info	500000 Org/m2	 BIO

Bewilligt für: alle Kulturen





Schaderreger:

Hinweise:

Trauermücken

Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Nur gegen Larvenstadien. Anwendung bei Bodentemperaturen von mindestens 10°C. Boden nach Anwendung einige Tage gut feucht halten. Nicht bei Sonnenlicht behandeln (abends oder bei Bewölkung.)

- Fungizide -

Wirkstoff: Azoxystrobin + Difenoconazole (FRAC Nr. 11/Code C3 + Nr. 3/Code G1)			
Alibi Flora (Syngenta)	3 d	0.1%	 BIO
Priori Top (Syngenta)	3 d	0.1%	 BIO

Bewilligt für: Aubergine






























Schaderreger:

Hinweise:




Alternaria-Dürrfleckenkrankheit
Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)





Anwendung: bei Befallsbeginn. Zum Schutz von Bodenorganismen maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 1 Punkt reduziert werden. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutz-zonen (S2 und Sh) ausbringen. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Bacillus amyloliquefaciens (FRAC Nr. 44/Code F6)				
Amylo-X (Andermatt Biocontrol)		3 d	0.25%	  BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Graufäule (Botrytis)				
Wirkstoff: Boscalid + Pyraclostrobin (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 11/Code C3)				
Signum (BASF)		2 w	0.15%	  BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Echter Mehltau (Oidium, Leveillula) Graufäule (Botrytis)	Aufwandmenge: 1.5 kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel mit einem Wirkstoff der Gruppe der SDHI (succinate dehydrogenase inhibitors) nicht mehr als 1 mal pro Kultur ausgebracht werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsaufgaben nicht.			
Wirkstoff: Coniothyrium minitans (FRAC Nr. BM02/Code BM)				
Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 		s. Info	2 - 8 kg/ha	  BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024 		s. Info	2 - 8 kg/ha	  BIO
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Sclerotinia-Fäule	Anwendung: Bodenbehandlung mindestens 2-3 Monate vor Anbau der Kultur. Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten			
Contans WG (Andermatt Biocontrol) 30.06.2024 		s. Info	2 - 8 kg/ha	  BIO
Contans WG (Bayer) 05.04.2024 		s. Info	2 - 8 kg/ha	  BIO
<u>Bewilligt für:</u> alle Kulturen				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Sclerotinia-Fäule	Anwendung: Stadium 00-14 (BBCH) oder Nacherntebehandlung. Maximal 4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.			
Wirkstoff: COS-OGA (Stimulator natürl. Abwehr)				
Auralis (Syngenta)		s. Info	0.4%	 
FytoSave (Andermatt Biocontrol)		s. Info	0.4%	 
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>	<u>Hinweise:</u>			
Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)	Anwendung: Gewächshaus. Das Produkt vor dem Gebrauch gut schütteln. Im Spritztank bei laufendem Rührwerk anwenden. Bei Spritzgeräten ohne Rührwerk Brühe regelmässig schütteln/rühren.			

- Fungizide -

Wirkstoff: Cyazofamid (FRAC Nr. 21/Code C4)   

Ranman Top (Leu + Gygax)	3 d	0.05 %	 
Ranman Top (Syngenta)	3 d	0.05 %	 

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr.21 (Quinone inside Inhibitors, QiI). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Ranman (Leu + Gygax) 31.05.2024  3 d 0.02 %  




Bewilligt für: **Aubergine**








Schaderreger:

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Aufwandmenge: 0.2 l/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn immer mit Zusatz der Komponente B (0.15 l/ha). Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus derselben Wirkstoffgruppe. Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Cyprodinil + Fludioxonil (FRAC Nr. 9/Code D1 + Nr. 12/Code E2)   

Avatar (Stähler)	3 d	0.1%	 
Play (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.1%	 
Play (Syngenta)	3 d	0.1%	 
Switch (Syngenta)	3 d	0.1%	 

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

**Graufäule (Botrytis)
Sclerotinia-Fäule**

Hinweise:

Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fenhexamid (FRAC Nr. 17/Code G3)   

Teldor (Bayer) 3 d 0.15%  

Bewilligt für: **Aubergine**



Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Maximal 3 Behandlungen pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Fenpyrazamin (FRAC Nr. 17/Code G3)   

Prolectus (Omya) 3 d 0.1%  

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Aufwandmenge: 1kg/ha. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung dürfen Pflanzenschutzmittel aus der gleichen Wirkstoffgruppe (z.B. Fenpyrazamin oder Fenhexamid) nicht mehr als 3 mal pro Kultur ausgebracht werden.

- Fungizide -

Wirkstoff: Fludioxonil (FRAC Nr. 12/Code E2)

Maxim 480 FS (Syngenta)



s. Info

100 ml/100 kg
Saatgut



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Fusarium Welke

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Nur im Ausland nur zur Saatgutbeizung: 100 ml/100 kg Saatgut. Gebeiztes Saatgut nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss das behandelte Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut auch am Ende der Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet ist. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluopyram (FRAC Nr. 7/Code C2)

Moon Privilege (Bayer)



1 w

0.015%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)

Hinweise:

Anwendung: Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Moon Privilege (Bayer)

1 w

0.05 %



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Graufäule (Botrytis)

Hinweise:

Anwendung: Im Gewächshaus. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Fluxapyroxad + Difenoconazol (FRAC Nr. 7/Code C2 + Nr. 3/Code G1)

Dagonis (BASF)



3 d

1 l/ha



Taifen (Omya)

3 d

1 l/ha



Bewilligt für: **Aubergine**

Dagonis (BASF)

3 d

0.6 l/ha



Taifen (Omya)

3 d

0.6 l/ha



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Hinweise:

Anwendung: Bei Befallsbeginn oder bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur im Abstand von mindestens 7 Tagen. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen der Zulassungsstelle reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Folpet + Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M04/Code M + Nr. M01/Code M)

Cupro-Folpet flüssig (Schneider)



3 d

0.2 - 0.3%



Resanol (Médol)

3 d

0.2 - 0.3%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Bei Anwendung im Gewächshaus gelten diese Abstandsauflagen nicht. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kalium-Bicarbonat (FRAC Nr. 27/Code NC)					
Armicarb (Stähler)	3 d	0.3%			
BIOHOP FungiCARB (Renovita Wilen GmbH)	3 d	0.3%			
Ghecco (Syngenta)	3 d	0.3%			

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)

Hinweise:

Anwendung: ab Befallsbeginn. 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Vitisan (Andermatt Biocontrol) s. Info 5 kg/ha

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)

Hinweise:

Anwendung: Ab Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von mindestens 3 Tagen. Maximal 6 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Kaliumphosphonat (FRAC Nr. 27/Code NC)					
Booster (Leu + Gygax)	15 d	4 l/ha			
Patronus SL (Renovita Wilen GmbH)	15 d	4 l/ha			
Quartet Lux (Syngenta)	15 d	4 l/ha			
Stamina S (Stähler)	15 d	4 l/ha			

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Falscher Mehltau

Hinweise:

Anwendung: Spritzapplikation. Maximal 5 Behandlungen pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Wirkstoff: Kupfer (FRAC Nr. M01/Code M)					
Airone (Andermatt Biocontrol)	3 d	0.27%			

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Aufwandmenge: 2.7 kg/ha. Anwendung: bei Befallsbeginn. Behandlungen im Abstand von 7 - 10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)	3 d	1.3 - 1.8%			
Bordeaux S (Stähler)	3 d	1.3 - 1.8%			
Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gygax)	3 d	1.3 - 1.8%			

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG (Schneider)	3 d	1.3 - 1.8%			
Bordeaux S (Stähler)	3 d	1.3 - 1.8%			
Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise (Leu + Gygax)	3 d	1.3 - 1.8%			

Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Bakterielle Fleckenkrankheit

Bakterielle Tomatenwelke

Hinweise:

Teilwirkung. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Hydroxid) (FRAC Nr. M01/Code M)



Cuprum Flow (Schneider)

3 d

0.75 - 1.2%



Bewilligt für: Aubergine

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Bakterielle Fleckenkrankheit

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: Aubergine

Bewilligt für: Aubergine

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Bakterielle Fleckenkrankheit: Teilwirkung.

Bakterielle Tomatenwelke: Teilwirkung.

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Kocide opti (Bayer)

3 d

0.53 - 0.82%



Funguran flow (Omya)

3 d

0.8 - 1.1%



Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: Aubergine

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit

Bakterielle Fleckenkrankheit: Bei kühler, feuchter Witterung.

Behandlung nach dem Auspendeln und während der Kultur, nur Teilwirkung.

Bakterielle Tomatenwelke: Präventive Behandlungen ab Pflanzung (nur Teilwirkung).

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Kocide 2000 (Stähler)

3 d

0.45 - 0.7%



Hinweise:

In Tankmischung mit organischen Fungiziden: Konzentration 0.25%. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Gegen bakterielle Tomatenwelke und bakterielle Fleckenkrankheit nur Teilwirkung. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Bewilligt für: Aubergine

Schaderreger:

Bakterielle Fleckenkrankheit

Bakterielle Tomatenwelke

Funguran flow (Omya)

3 d
















0.8 - 1.1%



Hinweise:

Teilwirkung. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmäßige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Kupfer (als Oxychlorid) (FRAC Nr. M01/Code M)				
	Cuprofix Fluid (Syngenta)	3 d	0.45 - 0.7%	 BIO
	Flowbrix (Leu + Gygax)	3 d	0.45 - 0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>				
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit				
Blattfleckenpilze (Septoria)				
Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)				
	<u>Hinweise:</u>			
	Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Cuprofix 35 (Syngenta)	3 d	0.7%	 BIO
	Oxykupfer 35 (Stähler)	3 d	0.7%	 BIO
	Vitigran 35 (Omya)	3 d	0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>				
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit				
Blattfleckenpilze (Septoria)				
Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)				
	<u>Hinweise:</u>			
	Aufwandmenge: 7 kg/ha. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Curenox 50 WG (Schneider)	3 d	0.5 - 0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>				
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit: In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
Bakterielle Fleckenkrankheit: Teilwirkung.				
Bakterielle Tomatenwelke: Teilwirkung.				
Blattfleckenpilze (Septoria): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
	<u>Hinweise:</u>			
	Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Oxychlorure de cuivre (Méoc)	3 d	0.5 - 0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>				
Alternaria-Dürrfleckenkrankheit: In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
Bakterielle Fleckenkrankheit: Teilwirkung.				
Bakterielle Tomatenwelke: Teilwirkung.				
Blattfleckenpilze (Septoria): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.				
	<u>Hinweise:</u>			
	In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Cuprofix Fluid (Syngenta)	3 d	0.45 - 0.7%	 BIO
	Flowbrix (Leu + Gygax)	3 d	0.45 - 0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				
<u>Schaderreger:</u>				
Bakterielle Fleckenkrankheit				
Bakterielle Tomatenwelke				
	<u>Hinweise:</u>			
	Teilwirkung. Aufwandmenge: 4.5-7 l/ha. 1. Behandlung bei Befallsbeginn, regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!			
	Cuprofix 35 (Syngenta)	3 d	0.7%	 BIO
	Oxykupfer 35 (Stähler)	3 d	0.7%	 BIO
	Vitigran 35 (Omya)	3 d	0.7%	 BIO
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine				

- Fungizide -

Schaderreger:

Bakterielle Fleckenkrankheit
Bakterielle Tomatenwelke

Hinweise:

Teilwirkung. Aufwandmenge: 7 kg/ha. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Kupfer (als Oxysulfat) (FRAC Nr. M01/Code M)

BIOHOP CuproXAT (Renovita Wilen GmbH)



3 d

1.3 - 1.8%



Cupric Flow (Stähler)

3 d

1.3 - 1.8%



Cuproxat flüssig (Leu + Gygax)

3 d

1.3 - 1.8%



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Alternaria-Dürrfleckenkrankheit: In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Bakterielle Fleckenkrankheit: Teilwirkung.

Bakterielle Tomatenwelke: Teilwirkung.

Blattfleckenpilze (Septoria): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora): In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration.

Hinweise:

Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.

Wirkstoff: Metalaxyl-M (FRAC Nr. 4/Code A1)

Apron XL (Syngenta)



s. Info

0.1 l/100 kg
Saatgut



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Falscher Mehltau

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Pythium spp.

Hinweise:

Anwendung: Saatgutbeizung mit 0.1 l/100 kg Saatgut. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgenden Angaben zu versehen: - Gebeiztes Saatgut. Nicht einnehmen! Überreste dürfen (auch gewaschen) nicht als Futter oder Lebensmittel verwendet werden. - Die Handelsbezeichnung, Wirkstoff(e), sowie die Sicherheitshinweise des Saatbeizmittels. Die Etiketten von Säcken mit behandeltem Saatgut sind mit folgender Angabe zu versehen: "Öffnen der Saatgutsäcke und Beladen der Sämaschine nur mit Schutzhandschuhen. Entwicklung und Einatmen von Staub vermeiden." Beizen des Saatguts: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille tragen. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use).

Fonganil (Syngenta)

3 w

0.021 %



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Blattfleckenpilze (Septoria)

Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)

Hinweise:

Anwendung: Vorübergehend bis zum 31. Oktober 2023 bewilligt. Das Pflanzenschutzmittel wurde nicht unter Schweizer Praxisbedingungen getestet; die Wirksamkeit ist daher nicht garantiert. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04. Zur Vermeidung einer Resistenzbildung bei der nachfolgenden Behandlung ein Produkt anwenden, welches keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 04 enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Wirkstoff: Propamocarb (FRAC Nr. 28/Code F4)

Proplant (Schneider)



s. Info

2 l/ha



Proplant (United Phosphorus)

s. Info

2 l/ha



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Wurzelfäulen

Hinweise:

Anwendung: Tröpfchenbewässerung. 1-2 Behandlungen pro Kultur. Erste Behandlung als Zugabe zur Nährlösung direkt nach dem Pflanzen. Zweite Behandlung nach 7-10 Tagen. Bei der Behandlung ist der Rückfluss der Nährlösung ins Bewässerungssystem zu vermeiden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Fungizide -

Wirkstoff: Propamocarb + Fosetyl (FRAC Nr. 28/Code F4 + Nr. P07/Code P07)				
	Previcur Energy (Bayer)	s. Info	6 ml/m2	
	Previcur Energy (Syngenta)	s. Info	6 ml/m2	
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine <u>Schaderreger:</u> Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)		<u>Hinweise:</u> Anwendung nur als Saatbeetbehandlung. Giessen, 2 l Wasser/m2 bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1x 6 ml/m2 (maximal eine Behandlung) oder 2x 3 ml/m2 (maximal 2 Behandlungen). Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Pyrimethanil (FRAC Nr. 9/Code D1)				
	Espiro (Omya)	3 d	0.125%	
	Papyrus (Leu + Gyax)	3 d	0.125%	
	Pyrus 400 SC (Schneider)	3 d	0.125%	
	Pyrus 400 SC (United Phosphorus)	3 d	0.125%	
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine <u>Schaderreger:</u> Graufäule (Botrytis) Sclerotinia-Fäule		<u>Hinweise:</u> Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

Wirkstoff: Tebuconazole + Trifloxystrobin (FRAC Nr. 3/Code G1 + 11/Code C3)				
	Nativo (Bayer)	3 d	0.03 %	
<u>Bewilligt für:</u> Aubergine <u>Schaderreger:</u> Echter Mehltau (Oidium, Leveillula)		<u>Hinweise:</u> Maximal 3 Behandlungen pro Kultur mit diesem Produkt oder einem anderen Produkt, das den Wirkstoff Tebuconazole enthält. Anwenderschutz-Auflagen beachten!		

- Nematizide -

- Nematizide -

Wirkstoff: Dazomet (IRAC Code 8F)



Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: **Nachtschattengewächse**

Schaderreger:

Wurzelgallennematoden

Hinweise:

Flächenbehandlung im Gewächshaus: Anzucht von Jungpflanzen und Saatbeet-Behandlung. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

40 - 50 g/m²



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Flächenbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Tiefere Dosierung auf sandigen, schwach humosen Böden; höhere Dosierung auf schweren, schwach humosen Böden. Bei allen Anwendungen soll eine Einarbeitungstiefe von 20 cm eingehalten werden. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Behandelte Flächen im Freiland nach der Behandlung bis zur ersten Bodenbearbeitung mit einer Plastikfolie abdecken. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

Basamid-Granulat (Syngenta)

s. Info

200 g/m³



Bewilligt für: **alle Kulturen**

Schaderreger:

**Bodenbürtige / Auflauf- Krankheiten (Pythium, Phytophthora)
Samenbürtige Pilze**

Hinweise:

Substratbehandlung: Saatbeet und Anzucht von Jungpflanzen. Keine Kompostbehandlung. Karenzfrist zwischen Behandlung und Pflanzung bzw. Aussaat sowie Vorsichtsmassnahmen gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin beachten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt. Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2 und Sh) ausbringen. Zum Schutz von Bodenorganismen dieses Pflanzenschutzmittel oder andere Pflanzenschutzmittel, die den Wirkstoff Dazomet (DMTT) enthalten, nicht mehr als einmal alle 3 Jahre auf derselben Parzelle anwenden. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Cycloxydim (HRAC Code A)



Focus Ultra (BASF)

5 w

2.5 - 5 l/ha



Ruga (Omya)

5 w

2.5 - 5 l/ha



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Ungräser (Gräserherbizide)

Hinweise:

Anwendung: Im Freiland. Ab Stadium BBCH 13. Aufwandmenge gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide 2.5 l/ha. Gegen Quecke: Aufwandmenge: 5 l/ha. Die Wirkung gegen mehrjährige Ungräser, insbesondere die Quecke, erstreckt sich in der Regel nicht über die Dauer der behandelten Kultur. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Anwenderschutz-Auflagen beachten!

- Herbizide -

Wirkstoff: Essigsäure (HRAC nicht klassifiziert)



Rasan Bio (Omya)

s. Info

100 ml/m²



Bewilligt für: **Aubergine**

Schaderreger:

Ungräser auflaufend
Unkräuter auflaufend

Hinweise:

Anwendung: Einzelpflanzenbehandlung nach dem Auflaufen der Unkräuter. Anwendung nur im Zwischenreihenbereich. Grüne bzw. unverholzte Pflanzenteile der Kulturpflanzen dürfen mit dem Herbizid nicht in Kontakt kommen. Anwendung unter Abschirmung erforderlich. Wiederaustrieb von mehrjährigen Unkräutern und Ungräsern ist möglich. Anwenderschutz-Auflagen beachten!

LEGENDE

Wartefrist

Dosierung



Bienengiftig



Fischgiftig



Gewächshaus / gedeckte Kulturen



alle Anbauformen



Freiland

n.d. nicht definiert



Diese Produkte sind für den Biolandbau zugelassen (ohne Gewähr). Die aktuell für Bio Suisse zugelassenen Produkte sind der Hilfsstoffliste des FiBL zu entnehmen.



Zurückgezogene Bewilligung. Aufbrauchfrist läuft bis zum angegebenen Datum.

IMPRESSUM

Herausgeber: Agroscope, Schloß 1, Postfach, CH-8820 Wädenswil, www.agroscope.ch

Redaktion: Brigitte Baur

Quelle: <http://dataphyto.acw-online.ch>

Copyright: Agroscope

Stand der Datenbasis: 16.07.2023

Weiterverwendung von Teilen dieses Dokuments nur mit schriftlicher Einwilligung von Agroscope und mit vollständiger Quellenangabe gestattet.